

ACKERBAU: INSEKTENFÖRDERUNG AUF DER PRODUKTIONSFLÄCHE

KURZBESCHREIBUNG

- Untersaaten können unter Getreide, Ackerbohne, Sonnenblume oder auch Raps sinnvoll sein
- Der Unkrautdruck durch konkurrenzstarke Unkräuter auf einer Fläche sollte nicht zu hoch sein

Beispiel 1: Kleesaaten im Getreide:

- Die Untersaat wird zwischen dem Zeitpunkt der Bestockung und dem Schossen etabliert, Weißklee kann bereits ab Februar, Rotklee ab März ausgesät werden. Eine Aussaat kann mit einem Düngerstreuer erfolgen
- Nach der Ernte des Getreides bleibt die Untersaat bis zur Aussaat der nächsten Kultur (Winter- und Sommergetreide möglich) stehen

Beispiel 2: Untersaaten im Raps:

- Als Untersaaten kommen abfrierende Arten zum Einsatz. Untersaatenmischungen können aus verschiedenen Leguminosen und Buchweizen bestehen. Eine zeitgleiche Aussaat ist möglich, wenn es zu keiner Entmischung des Saatguts kommt. Anderenfalls erfolgt die Aussaat der Untersaat vor der Aussaat des Rapses. Raps mit Untersaat sollte rund eine Woche früher gesät werden, da die Entwicklung des Rapses durch die Konkurrenz der Untersaat leicht gebremst wird

ERWÜNSCHTER EFFEKT (ZIELARTEN/ -ARTENGRUPPEN)

- Untersaaten können eine unkrautunterdrückende Wirkung haben und reduzieren die Herbizidanwendungen
- Raps: Untersaaten führen möglicherweise beim Rapserrdfloh zu Verwirrung bei der Besiedlung junger Rapsbestände im Herbst

Nahrungsquellen:

- Der Anbau von Untersaaten mit einem Blühaspekt fördert bestäubende Insekten (Wildbienen, Schwebfliegen)
- Buchweizen bedeutet eine hoch interessante Nahrungsquelle für Schwebfliegen und parasitoide Wespen
- Der mit der Maßnahme in der Regel einhergehende geringere Herbizideinsatz und dito erhöhte Beikrautbesatz wirkt förderlich auf obligatorisch oder fakultativ pflanzenfressende Insekten (u.a. Laufkäfer, Blattkäfer)

Habitatangebot:

- Die Erhöhung der Strukturvielfalt durch die Untersaat wirkt positiv auf Laufkäfer und Spinnen

Mortalität:

- i.d.R. führt der Anbau von Untersaaten zu geringerem Schädlingsbefall der Hauptfrucht, wodurch Insektizide eingespart werden können und Nichtzielorganismen geschont werden, d.h. eine geringere Mortalität aufweisen (v.a. Laufkäfer, Blattkäfer)

Beschreibung des Raumbezuges:

- Kein direkter Raumbezug, die Maßnahme kann überall umgesetzt werden und wirkt primär lokal

UMSETZBARKEIT (ACKERBAULICH/ÖKONOMISCH)

- ⬡ Möglicherweise muss die Aussaat in zwei Arbeitsschritten erfolgen
- ⬡ Die Kosten für Saatgut erhöhen sich, im Pflanzenschutz können möglicherweise Kosten eingespart werden

SYNERGIEN

Getreide: Kombination mit einem Anbau in weiter Reihe.

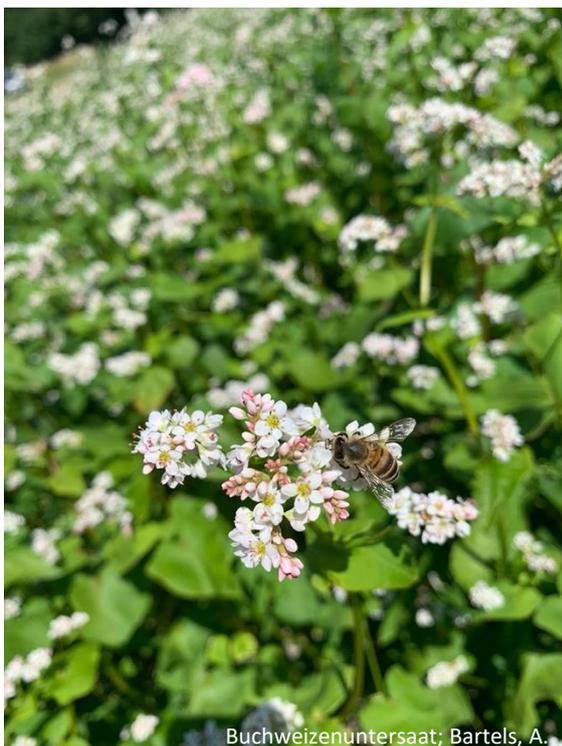
Untersaaten können Einträge durch Erosion in Gewässer reduzieren.

ZIELKONFLIKTE

Raps: In milden Wintern frieren die Untersaaten möglicherweise nicht ab.

FAZIT

- ⬡ Durch Untersaaten können möglicherweise Pflanzenschutzmaßnahmen eingespart werden
- ⬡ Die Maßnahme ist nicht für jeden Standort geeignet (Unkrautdruck)
- ⬡ Die Maßnahme ist leicht umsetzbar



QUELLEN:

Urbatzka, P.; Cais, K.; Salzeder, G.; Wiesinger, K. (2011). Einfluss des Saatzeitpunktes legumer Zwischenfrüchte auf Ertrag der Deck- und Folgefrucht, Band 1 des Tagungsbandes der 11. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau, Gießen, 16.-18. März 2011, https://orgprints.org/id/eprint/17508/3/Urbatzka_17508.pdf, 22.01.2024.

Paffrath, P.; Schauhoff-Tholen, V.; Röhling, D.; et al. (2020). Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz. Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Ausgabe 2020.

Enggist, A. (2020), Raps: Untersaat im Raps (Berechnungen mit neuen REB-Beiträgen), Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, <https://docplayer.org/127727443-Raps-untersaat-im-raps-berechnungen-mit-neuen-reb-beitraegen.html> Stand: 11.12.2023.